

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Frauenkloster Lichtenthal

Bauer, Benedikt

Baden-Baden, 1896

39. M. Aloysia Schreiber (1876-1880)

urn:nbn:de:bsz:31-32082

39. M. *Mloysia Schreiber* (1876—1880).

Geboren zu Karlsruhe den 15. Juli 1827, entsagte sie am 2. Juli 1857 der Welt, ihren trügerischen Freuden und ihren thörichten Sorgen in der hl. Profession und ward eine Zierde im Pflanzgarten Sichtenthal. Wegen ihres leutseligen, sanften Charakters allgemein beliebt, wurde sie nach dem Tode der Abtissin Sophia am 8. Februar 1876 zu deren Nachfolgerin erwählt und am 9. Mai desselben Jahres von S. Herrn Weihbischof Lothar von Kübel feierlich zum Stabe benediziert. Ihre Regierungszeit, die leider nur 4 Jahre dauerte, war eine segensreiche für das Gotteshaus und die ihr anvertrauten Seelen. Von erprobter Tugend, festen und edeln Charakters, war sie beseelt von mütterlicher Liebe und Aufopferung, von hl. Eifer für die Ehre Gottes, das Wohl ihrer Untergebenen und die Aufrechthaltung der klösterlichen Disziplin. Mit großer Weisheit und Umsicht regierte sie das Haus in sehr bewegter, kritischer Zeit und verstand es, bei der Neugestaltung der Schulverhältnisse die Volksschule, an deren Erhaltung der Fortbestand der Kommunität geknüpft war, dem Kloster zu sichern, während dies andern klösterlichen Lehrinstituten nicht vergönnt war. Weil von schwächlicher Gesundheit, war ihr keine lange Regierungszeit beschieden. Von jedermann, namentlich von den höchsten Herrschaften hochgeachtet und geliebt, unermüdet für die Ehre Gottes wirkend und duldend, endigte nach längerer Krankheit ein höchst erbaulicher Tod ihr verdienstreiches Leben am 5. April 1880.

40. M. *Magdalena Kollefrath* (1880—).

Es war am 8. Juli 1857, als ein zartes Mädchen von 15 Jahren, Richardis Kollefrath, freudestrahlend,